

# **Benutzerhilfe**

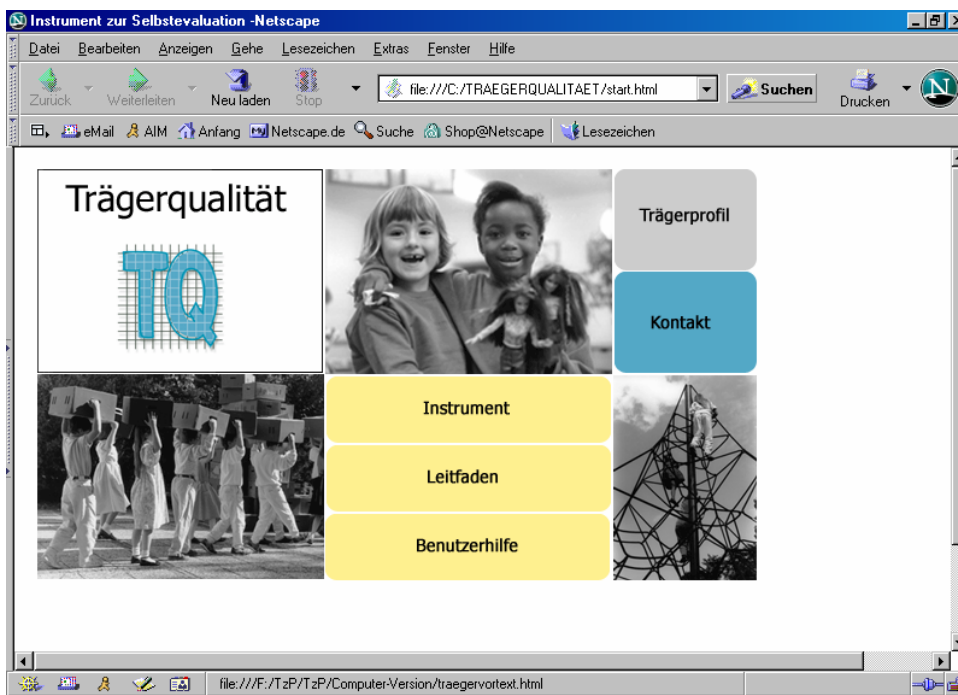
**zur Computer-Version  
des Instruments zur Selbstevaluation**

**Träger zeigen Profil**

## Inhaltsverzeichnis

I.	Startseite.....	3
II.	Arbeiten mit dem Instrument .....	4
1	Hinweise zum Sicherheitszertifikat .....	4
2	Bearbeitung starten.....	5
3	Eingabe der Benutzerangaben .....	5
4	Module bearbeiten .....	6
4.1	Auswahl der Module .....	6
4.2	Einschätzung eines Qualitätskriteriums .....	7
4.3	Eigenes Qualitätskriterium hinzufügen.....	8
5	Auswertung .....	10
5.1	Auswertungskarte .....	10
5.2	Reihenfolge der Qualitätskriterien ändern .....	12
5.3	Interpretieren / Sortieren der Konstellationen .....	13
6	Laden / Speichern / Drucken .....	15
6.1	Speichern der vorgenommenen Einschätzungen.....	16
6.2	Laden bereits gespeicherter Einschätzungen.....	16
6.3	Drucken von Protokoll- und Analysebögen sowie der Hilfe zur Auswertung .....	17
6.4	Drucken von Interpretationsbögen sowie der Hilfe zur Interpretation .....	18
7	Bearbeitung beenden .....	21
8	Weiterverwendung gespeicherter Bearbeitungen.....	21

# I. Startseite



Von der Startseite kann man zu allen relevanten Seiten navigieren:

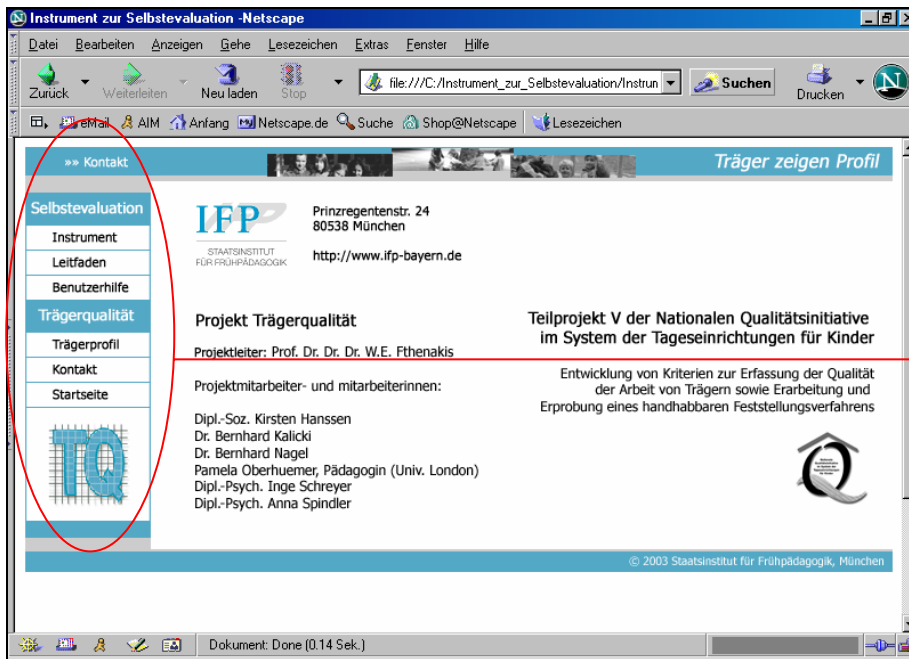
Auf der Seite **Trägerprofil** sind Informationen zum Qualitätshandbuch „Träger zeigen Profil“ und kurze inhaltliche Erläuterungen der 10 Module zu finden.

Über die Schaltfläche **Kontakt** gelangt man zu kurzen Informationen zum Projekt Trägerqualität und den Mitarbeitern sowie zur Kontaktadresse des Staatsinstituts für Frühpädagogik.

Mittels der Schaltfläche **Instrument** kann man die computerunterstützte Bearbeitung der Selbstevaluation starten.

Im **Leitfaden** wird das allgemeine Vorgehen bei der Selbstevaluation angeleitet. Der Leitfaden kann auch ausgedruckt werden.

Die **Benutzerhilfe** bietet technische und anwendungsbezogene Hilfestellungen für die Benutzung der Computer-Version und kann ausgedruckt werden.



Auf allen Seiten (hier als Beispiel die Kontaktseite) erscheint eine Navigationsleiste am linken Bildschirmrand. Durch Anklicken der einzelnen Schaltflächen kann zu den jeweiligen Bereichen gewechselt werden.

## II. Arbeiten mit dem Instrument

Wichtige Informationen zum allgemeinen Vorgehen bei der Selbstevaluation sind im Leitfaden nachzulesen.

### 1 Hinweise zum Sicherheitszertifikat

Beim ersten Start des computerunterstützten Selbstevaluations-Instruments werden Sie gebeten, ein Sicherheitszertifikat anzunehmen. Sie bekommen dabei folgende Optionen angezeigt, die abhängig von der jeweils benutzten Version der Java-Laufzeitumgebung variieren können:

☐ Ja, ☐ Nein, ☐ Immer und ☐ Mehr Details (bei Version Java 1.4.2\_03 und höher; = Version auf der CD) oder: ☐ Für diese Sitzung gewähren, ☐ Verweigern, ☐ Immer gewähren oder ☐ Zertifikat anzeigen (bei älteren Java-Versionen).

Das computerunterstützte Selbstevaluations-Instrument benutzt einige Funktionen, die von der Java-Laufzeitumgebung zunächst als Sicherheitsrisiko eingestuft werden und erst dann aktiviert werden, wenn Sie explizit Ihre Zustimmung geben: Zu diesen Funktionen gehört das Drucken von Dateien sowie das Lesen und Speichern von Daten auf Ihrer Festplatte.

Um den vollen Funktionsumfang des Selbstevaluations-Instrumentes nutzen zu können, müssen Sie das Zertifikat annehmen.

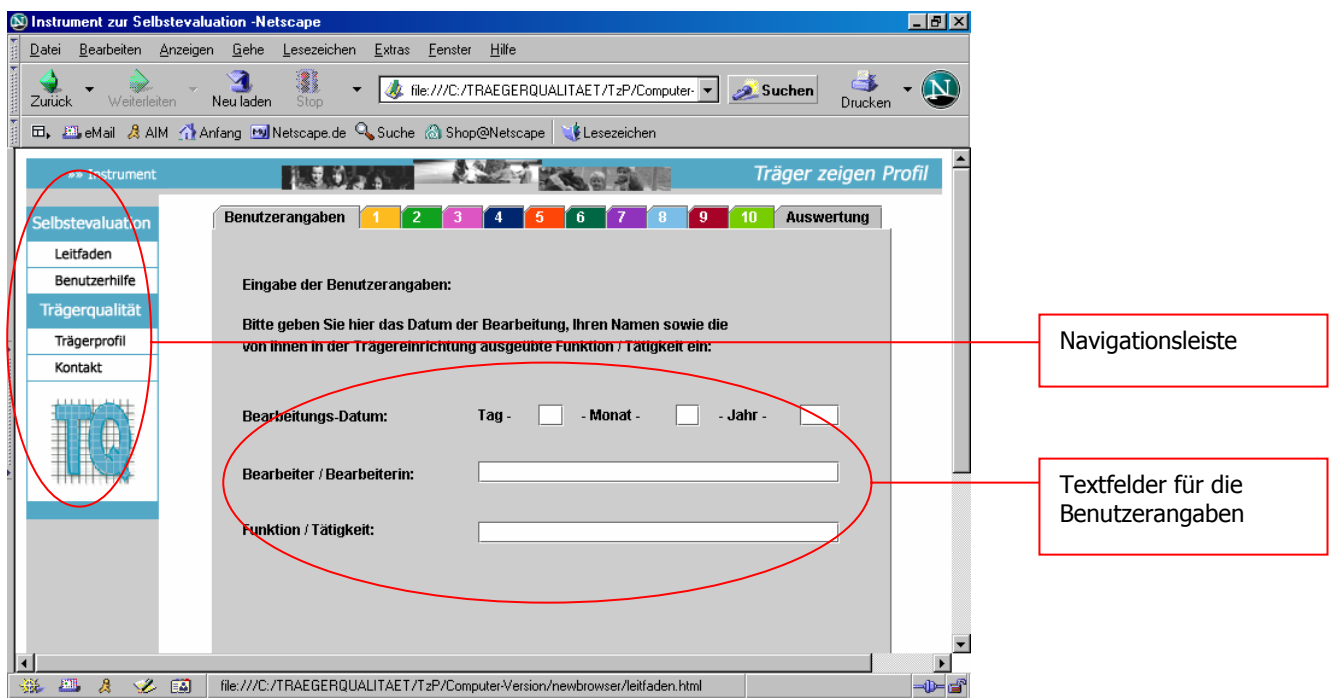
Sie haben dabei die Wahl,

- das Zertifikat nur für die jeweilige Sitzung anzunehmen: ☐ Ja bzw. ☐ Für diese Sitzung gewähren (in diesem Fall müssen Sie das Zertifikat bei jeder Sitzung neu bestätigen),
- oder das Zertifikat für immer anzunehmen: ☐ Immer bzw. ☐ Immer gewähren.

## 2 Bearbeitung starten

Durch Anklicken der Schaltfläche **Instrument** wird das Instrument gestartet.

Haben Sie das Instrument gestartet, verändert sich die Navigationsleiste auf der linken Seite: Man kann nur noch zu den Rubriken Leitfaden, Benutzerhilfe, Trägerprofil und Kontakt navigieren. Die Verknüpfungen öffnen sich dann in neuen Fenstern, so dass man neben der eigentlichen Instrumentbearbeitung auch immer die anwendungsrelevanten Informationen lesen kann.



## 3 Eingabe der Benutzerangaben

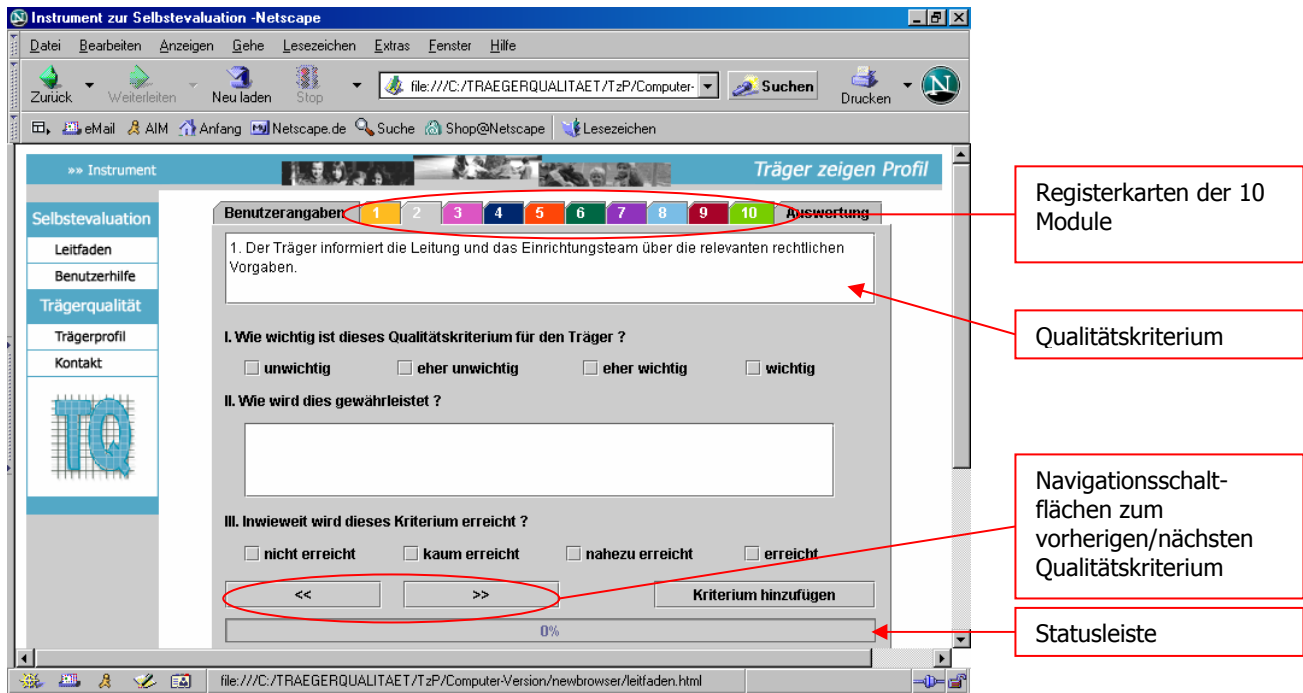
Nach Anklicken der jeweiligen Textfelder werden

- Tag, Monat und Jahr der Bearbeitung,
  - der Name des Bearbeiters / der Bearbeiterin,
  - die Funktion bzw. die Tätigkeit, die der Bearbeiter/die Bearbeiterin innerhalb des Trägers innehat
- über die Tastatur eingegeben.

## 4 Module bearbeiten

### 4.1 Auswahl der Module

Die Registerkarten mit den Nummern 1 bis 10 stehen für die 10 Module. Jedes Modul ist eingefärbt. Steht der Cursor der Maus auf einer Registerkarte, wird der Name des jeweiligen Moduls angezeigt. Ein Klick auf die Registerkarte des gewünschten Moduls öffnet dieses. Nach dem Öffnen des Moduls erscheint eine Maske, in deren oberem Textfeld das 1. Qualitätskriterium des ausgewählten Moduls angezeigt wird.



Navigation zum nächsten / vorherigen Qualitätskriterium:

Durch Anklicken der Navigationsschaltfläche  bzw.  wird das vorherige bzw. das nächste Qualitätskriterium des ausgewählten Moduls angezeigt.

Der Balken der Statusleiste zeigt an, wie viel Prozent der Qualitätskriterien des jeweils ausgewählten Moduls bereits bearbeitet wurden.

## 4.2 Einschätzung eines Qualitätskriteriums

Instrument zur Selbstevaluation - Netscape

Träger zeigen Profil

Selbstevaluation

Leitfaden

Benutzerhilfe

Trägerqualität

Trägerprofil

Kontakt

Benutzerangaben 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Auswertung

1. Der Träger informiert die Leitung und das Einrichtungsteam über die relevanten rechtlichen Vorgaben.

I. Wie wichtig ist dieses Qualitätskriterium für den Träger ?

☐ unwichtig ☐ eher unwichtig ☒ eher wichtig ☐ wichtig

II. Wie wird dies gewährleistet ?

Dienstbesprechungen

III. Inwieweit wird dieses Kriterium erreicht ?

☐ nicht erreicht ☒ kaum erreicht ☐ nahezu erreicht ☐ erreicht

<< >> Kriterium hinzufügen

7%

Einschätzung der Wichtigkeit

Textfeld für Maßnahmen der Gewährleistung

Einschätzung der Erreichung

Unter den Punkten I., II. und III. kann die Einschätzung des Qualitätskriteriums vorgenommen werden (vgl. Leitfaden: I. Handhabung des Instruments zur Selbstevaluation):

### I. Wie wichtig ist dieses Qualitätskriterium für den Träger?

Die Einschätzung der Wichtigkeit eines Qualitätskriteriums wird durch Anklicken des gewünschten Kästchens (unwichtig, eher unwichtig, eher wichtig, wichtig) vorgenommen. Im ausgewählten Kästchen erscheint nach dem Anklicken ein Häkchen. Bei erneutem Anklicken wird das Häkchen gelöscht, und ein anderes Kästchen kann ausgewählt werden.

### II. Wie wird dies gewährleistet?

Nach Anklicken des Textfeldes können hier Maßnahmen des Trägers eingetragen werden, die die Erfüllung des jeweiligen Qualitätskriteriums gewährleisten.

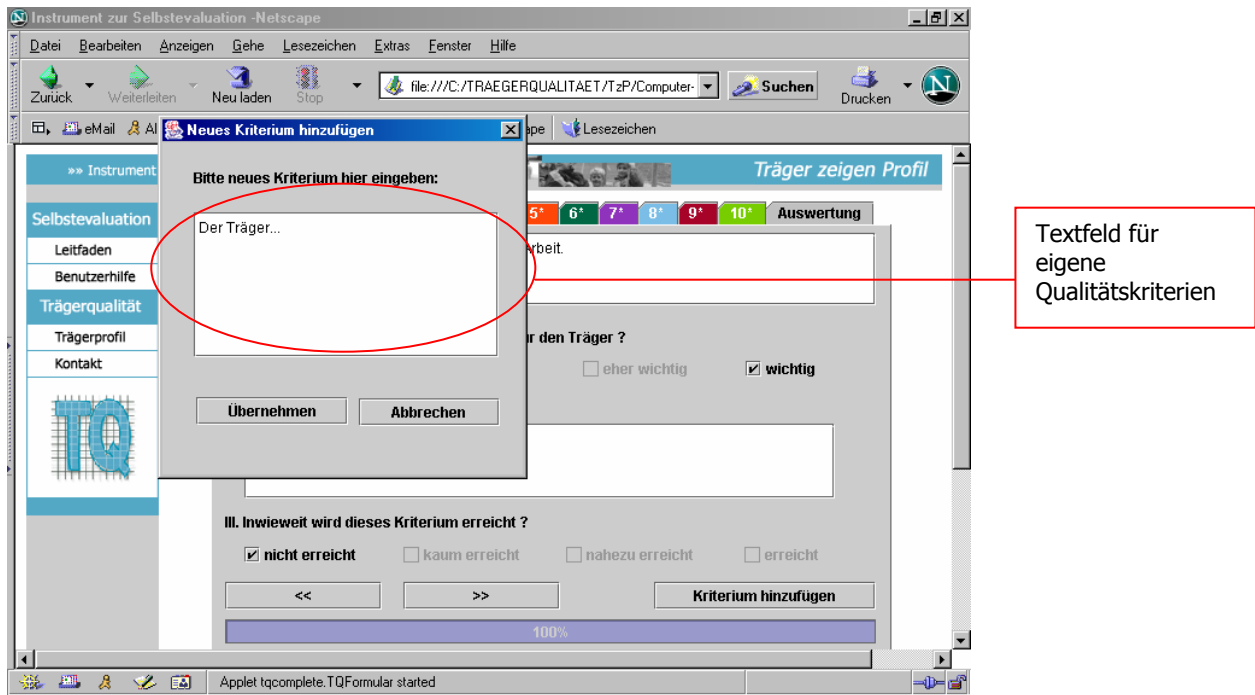
### III. Inwieweit wird dieses Kriterium erreicht?

Hier wird die Einschätzung der Erreichung des oben genannten Qualitätskriteriums vorgenommen; Vorgehensweise wie bei Punkt I.

Die Registerkarte des Moduls, das gerade bearbeitet wird, bleibt während der Bearbeitung grau; wenn man die Bearbeitung abgeschlossen hat oder auf ein anderes Modul klickt, wird die Registerkarte wieder farbig.

### 4.3 Eigenes Qualitätskriterium hinzufügen

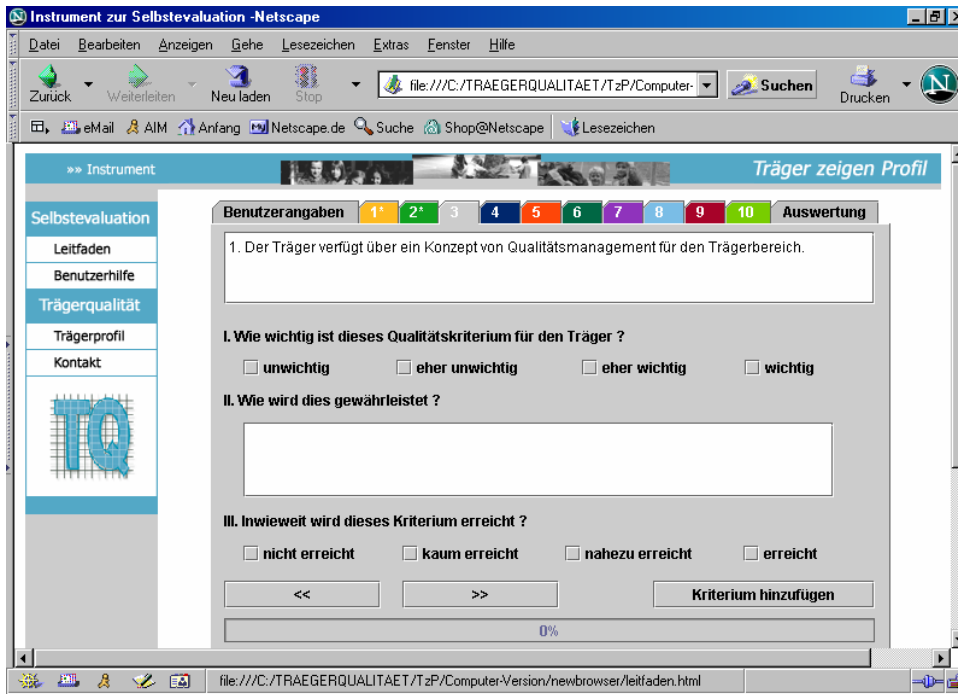
Durch Anklicken der Schaltfläche **Kriterium hinzufügen** öffnet sich das Fenster „Neues Kriterium hinzufügen“.



Im Textfeld kann ein neues, für den Träger relevantes, Qualitätskriterium zu den vorgegebenen Qualitätskriterien hinzugefügt werden. Die Übernahme des neuen Qualitätskriteriums erfolgt durch Anklicken der Schaltfläche **Übernehmen**. Soll das Kriterium doch nicht übernommen werden, wird die Schaltfläche **Abbrechen** angeklickt. Neue Kriterien werden mit fortlaufenden Nummern im Anschluss an die vorgegebenen Kriterien hinzugefügt. Pro Modul können bis zu 4 neue Qualitätskriterien hinzugefügt werden. Die Einschätzung der neuen Kriterien erfolgt ebenso wie die Einschätzung der vorgegebenen Kriterien (siehe 3.2.). Nach Übernahme des Kriteriums gelangt man zurück zur Einschätzung. Durch Navigation mit den Schaltflächen **<<** und **>>** kann man das neue Qualitätskriterium erreichen.



Wenn ein Modul vollständig bearbeitet wurde, also alle Qualitätskriterien des Moduls eingeschätzt wurden, erscheint in der Registerkarte des Moduls neben der Nummer ein weißer Stern (im Beispiel wurden die Module 1 und 2 vollständig bearbeitet).



## 5 Auswertung

Zum inhaltlichen Vorgehen vgl. Leitfaden (III: Auswertung und Interpretation)

### 5.1 Auswertungskarte

Durch Anklicken der Registerkarte **Auswertung** erscheint der Protokoll- und Analysebogen des zuletzt ausgewählten Moduls.

Der Protokoll- und Analysebogen beinhaltet die Angabe des aktuellen **Moduls** (hier Modul 1: Organisations- und Dienstleistungsentwicklung), die **Qualitätskriterien** dieses Moduls, die **Rangreihe** der Qualitätskriterien und die **Konstellation** (A/B/C/D) der bereits eingeschätzten Qualitätskriterien, bzw. das Zeichen -- bei noch nicht eingeschätzten Qualitätskriterien.

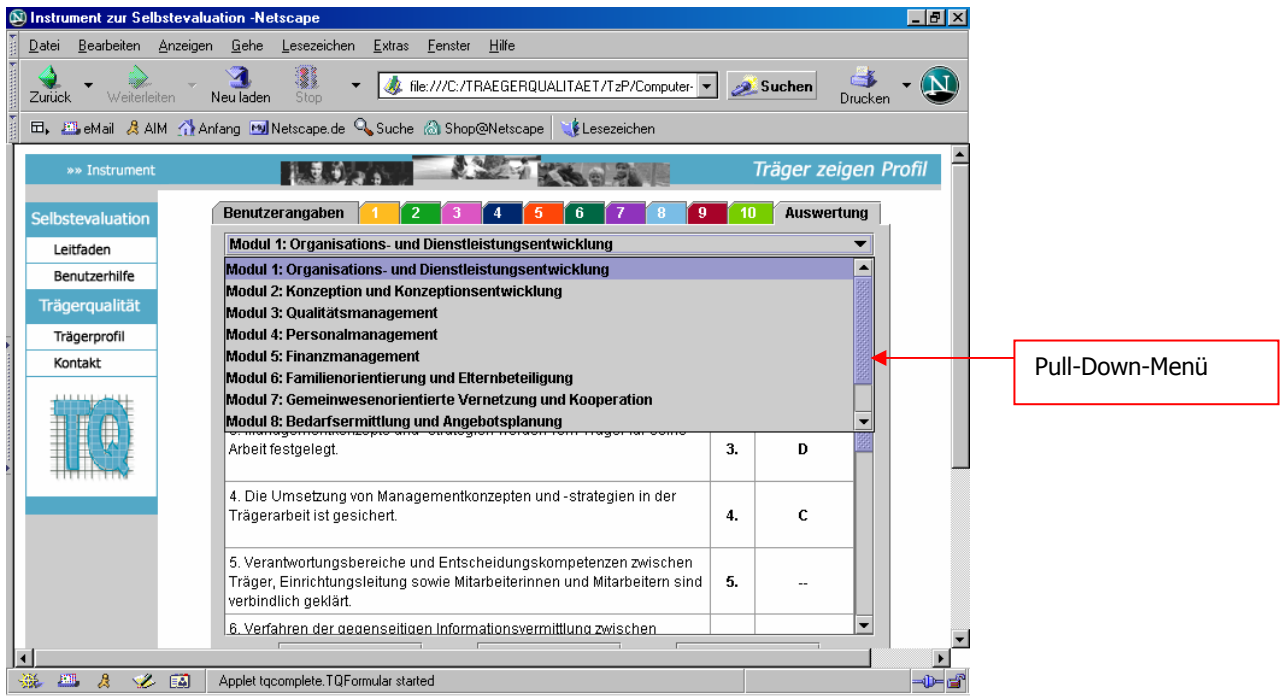
Die Navigation erfolgt über die Scroll-Leiste.

The screenshot shows the 'Instrument zur Selbstevaluation' web application running in Netscape. The browser window has a menu bar (Datei, Bearbeiten, Anzeigen, Gehe, Lesezeichen, Extras, Fenster, Hilfe) and a toolbar with buttons like Zurück, Weiterleiten, Neu laden, Stop, Suchen, and Drucken. The address bar shows the file path: file:///C:/TRAEGERQUALITAET/TzP/Computer-... The main content area is titled 'Träger zeigen Profil' and contains a table with quality criteria. The table has three columns: Qualitätskriterium, Rang, and Konstellation. The table is currently displaying 'Modul 1: Organisations- und Dienstleistungsentwicklung'. The table content is as follows:

Qualitätskriterium	Rang	Konstellation
1. Der Träger verfügt über ein Leitbild seiner Arbeit.	1.	B
2. Der Träger verfügt über ein Leitbild für die Arbeit in der Kindertageseinrichtung.	2.	A
3. Managementkonzepte und -strategien werden vom Träger für seine Arbeit festgelegt.	3.	D
4. Die Umsetzung von Managementkonzepten und -strategien in der Trägerarbeit ist gesichert.	4.	C
5. Verantwortungsbereiche und Entscheidungskompetenzen zwischen Träger, Einrichtungsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind verbindlich geklärt.	5.	--
6. Verfahren der gegenseitigen Informationsvermittlung zwischen		

Red arrows point to the 'Modulauswahl' dropdown menu and the 'Scroll-Leiste' (Scroll Bar) on the right side of the table.

Zu den Protokoll- und Analysebögen anderer Module gelangt man über das Pull-Down-Menü:



## 5.2 Reihenfolge der Qualitätskriterien ändern

Soll die Reihenfolge, in der die Qualitätskriterien im Protokoll- und Analysebogen abgebildet sind, verändert werden, klickt man zuerst auf das Kriterium, das verschoben werden soll (im Beispiel: Kriterium 4). Dadurch wird das betreffende Kriterium türkis markiert. Anschließend klickt man auf die Stelle, an die das markierte Kriterium verschoben werden soll (im Beispiel an Stelle 1). Die anderen Kriterien verschieben sich automatisch.

The screenshot shows a Netscape browser window displaying the 'Instrument zur Selbstevaluation' interface. The left sidebar contains navigation links: 'Selbstevaluation', 'Leitfaden', 'Benutzerhilfe', 'Trägerqualität', 'Trägerprofil', and 'Kontakt'. The main content area is titled 'Modul 1: Organisations- und Dienstleistungsentwicklung' and contains a table of quality criteria. The table has three columns: 'Qualitätskriterium', 'Rang', and 'Konstellation'. The criteria are listed in descending order of rank. Criterion 4, 'Die Umsetzung von Managementkonzepten und -strategien in der Trägerarbeit ist gesichert', is highlighted in cyan and circled in red. A red arrow points from the label 'markiertes Kriterium' to this criterion.

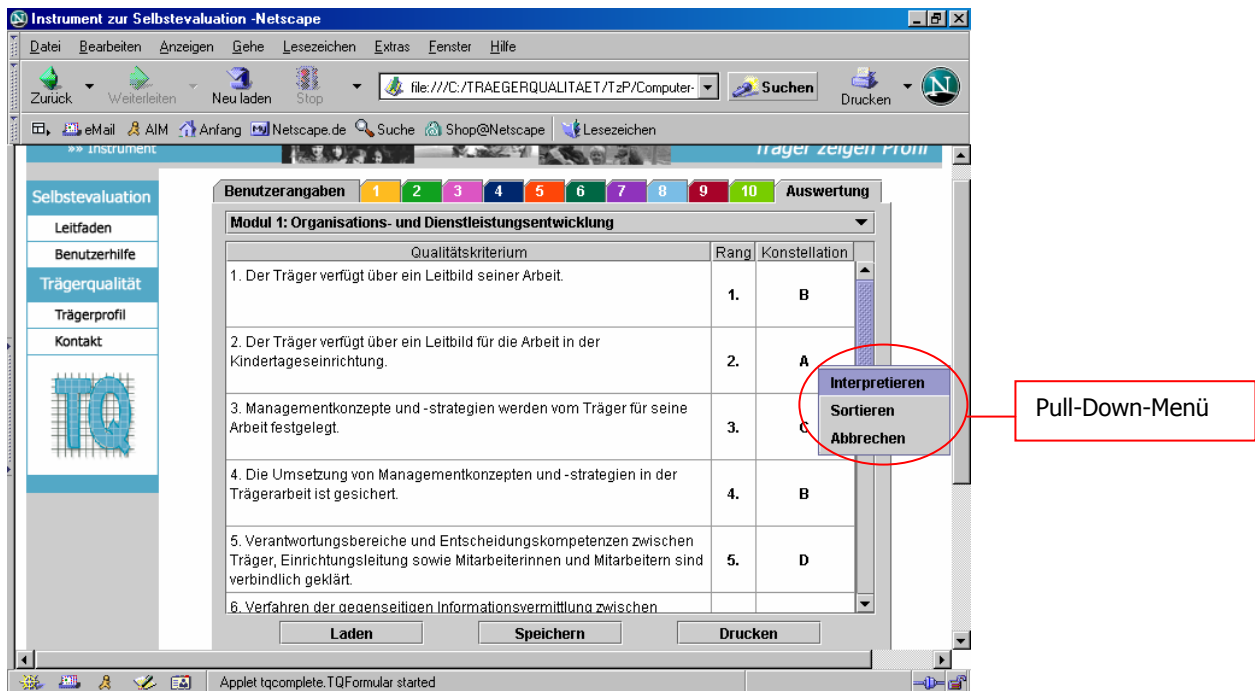
Qualitätskriterium	Rang	Konstellation
1. Der Träger verfügt über ein Leitbild seiner Arbeit.	1.	B
2. Der Träger verfügt über ein Leitbild für die Arbeit in der Kindertageseinrichtung.	2.	A
3. Managementkonzepte und -strategien werden vom Träger für seine Arbeit festgelegt.	3.	D
4. Die Umsetzung von Managementkonzepten und -strategien in der Trägerarbeit ist gesichert.	4.	C
5. Verantwortungsbereiche und Entscheidungskompetenzen zwischen Träger, Einrichtungsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind verbindlich geklärt.	5.	--
6. Verfahren der gegenseitigen Informationsvermittlung zwischen		

The screenshot shows the same Netscape browser window after the user has moved criterion 4 to rank 1. The table now shows criterion 4 at rank 1 and criterion 1 at rank 2. A red arrow points from the label 'neue Rangreihe' to the new rank 1 position.

Qualitätskriterium	Rang	Konstellation
4. Die Umsetzung von Managementkonzepten und -strategien in der Trägerarbeit ist gesichert.	1.	C
1. Der Träger verfügt über ein Leitbild seiner Arbeit.	2.	B
2. Der Träger verfügt über ein Leitbild für die Arbeit in der Kindertageseinrichtung.	3.	A
3. Managementkonzepte und -strategien werden vom Träger für seine Arbeit festgelegt.	4.	D
5. Verantwortungsbereiche und Entscheidungskompetenzen zwischen Träger, Einrichtungsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind verbindlich geklärt.	5.	--
6. Verfahren der gegenseitigen Informationsvermittlung zwischen		

### 5.3 Interpretieren / Sortieren der Konstellationen

Durch Anklicken der Felder in der Spalte Konstellation erscheint ein Pull-Down-Menü mit den Funktionen Interpretieren, Sortieren und Abbrechen.



Durch Anklicken der Schaltfläche Interpretieren erscheint das Fenster „Auswahl bearbeiten“ und die Interpretation kann vorgenommen werden (siehe unten).

Durch Anklicken der Schaltfläche Sortieren werden die Qualitätskriterien alphabetisch nach Konstellationen sortiert (A/B/C/D).

Durch Anklicken der Schaltfläche Abbrechen schließt sich das Pull-Down-Menü.

## Interpretation

**Auswahl bearbeiten**

1. Der Träger verfügt über ein Leitbild seiner Arbeit.

**II: Wie wird dies gewährleistet? Eigene Angaben**

Vorgaben des Trägerverbandes

**Leitfragen: Konstellation B - Zielerfüllung**

1. Welche Maßnahmen haben Sie, die der Zielerreichung dienen sollen?

2. Welche Bedingungen sind dafür verantwortlich, dass diese Maßnahmen nicht zum Ziel führen?

3. Wie können Sie die vorhandenen Maßnahmen so abändern, dass Sie der Zielerreichung dienen?

**Interpretation**

eigene Interpretation

OK Abbrechen Drucken

**Träger zeigen Profil**

Rang	Konstellation
1.	B
2.	B
3.	A
4.	C
5.	B

Qualitätskriterium

Angaben zur Gewährleistung

Leitfragen zur Interpretation

Textfeld für die eigene Interpretation

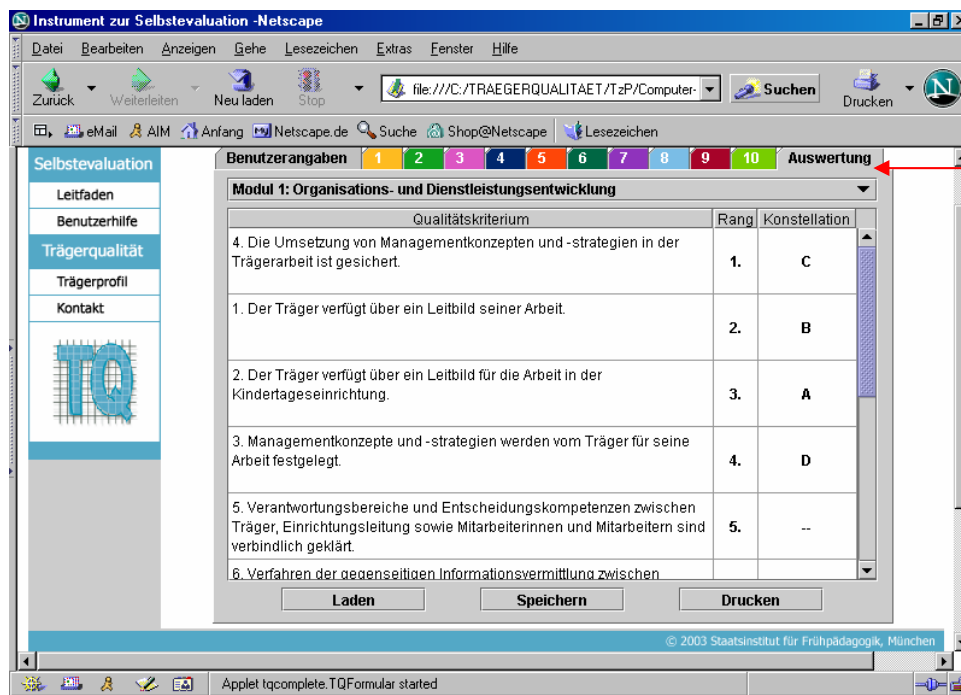
Schaltflächen zum Übernehmen, Abbrechen & Drucken

Im Feld „Auswahl bearbeiten“ wird das ausgewählte Qualitätskriterium, die Angaben zur Gewährleistung, die Konstellation und die Leitfragen angezeigt. Die Leitfragen können als Anregung zur Interpretation dienen. Die eigenen Überlegungen zur Interpretation können dann in das untere Textfeld eingetragen werden (vgl. Leitfaden: III. Auswertung und Interpretation).

Sollen diese Eintragungen festgehalten werden, klickt man auf die Schaltfläche **OK**. Daraufhin schließt sich das Feld „Auswahl bearbeiten“ und man gelangt zurück in den Protokoll- und Analysebogen. Sollen die Eintragungen nicht übernommen werden, klickt man auf die Schaltfläche **Abbrechen**.

## 6 Laden / Speichern / Drucken

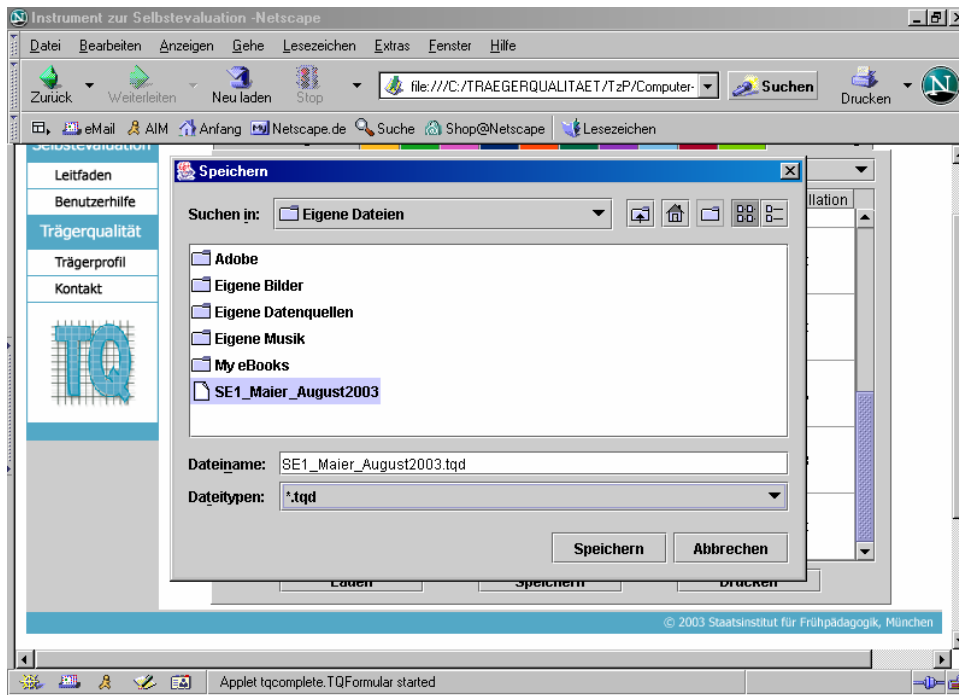
Die Möglichkeiten des Druckens, Speicherns und Ladens eingetragener Daten befinden sich auf der Registerkarte Auswertung.



Registerkarte  
Auswertung

## 6.1 Speichern der vorgenommenen Einschätzungen

Durch Anklicken der Schaltfläche **Speichern** öffnet sich das Fenster „Speichern“.



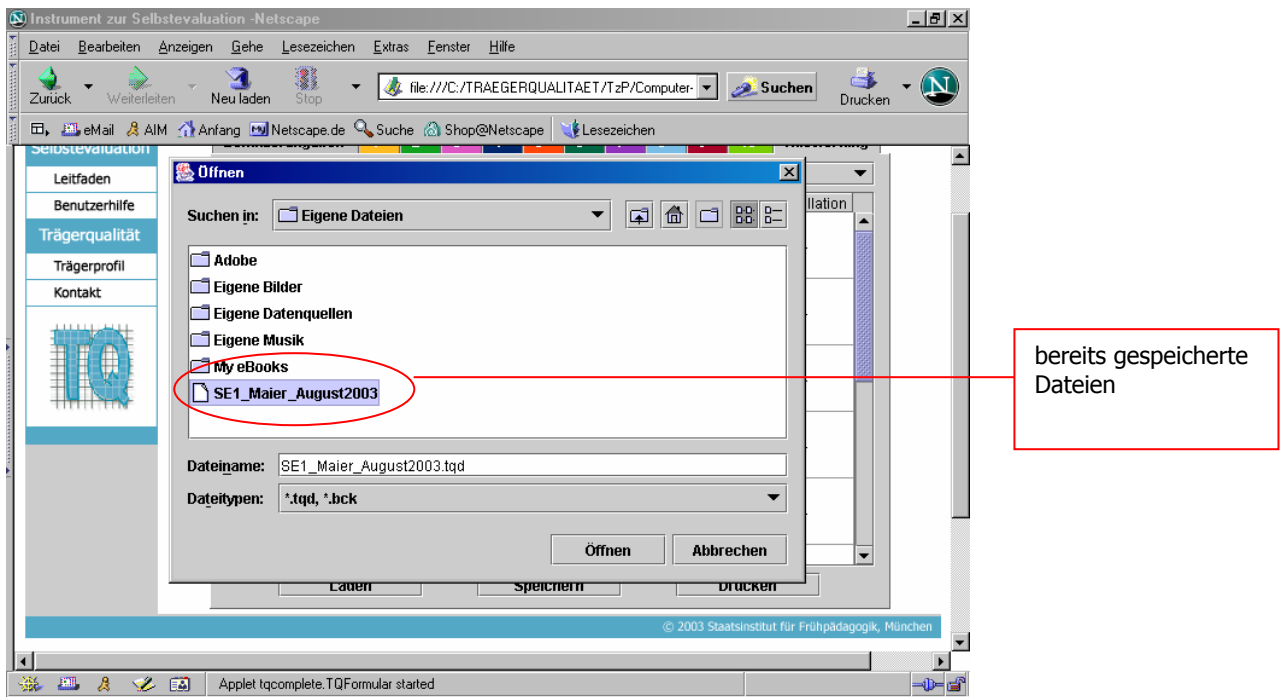
Das System schlägt als Speicherort den Ordner „Eigene Dateien“ vor. Durch Anklicken des Pull-Down-Menüs kann der Speicherort geändert werden. In das Textfeld „Dateiname“ ist der gewünschte Name einzugeben (Bsp. „SE1\_Maier\_August2003“), als Dateityp wird die Endung „.tqd“ an den Dateinamen angehängt (Bsp. „SE1\_Maier\_August2003.tqd“). Zur besseren Übersicht beim Laden gespeicherter Dateien sollten aus dem Dateinamen folgende Informationen ersichtlich sein: Durchgang der Selbstevaluation (hier: SE1 – der erste Durchgang); Name des Bearbeiters/in (hier: Maier); Datum / Monat der Bearbeitung (August 2003).

Durch Anklicken der Schaltfläche **Speichern** werden die Daten unter dem angegebenen Dateinamen abgespeichert.

## 6.2 Laden bereits gespeicherter Einschätzungen

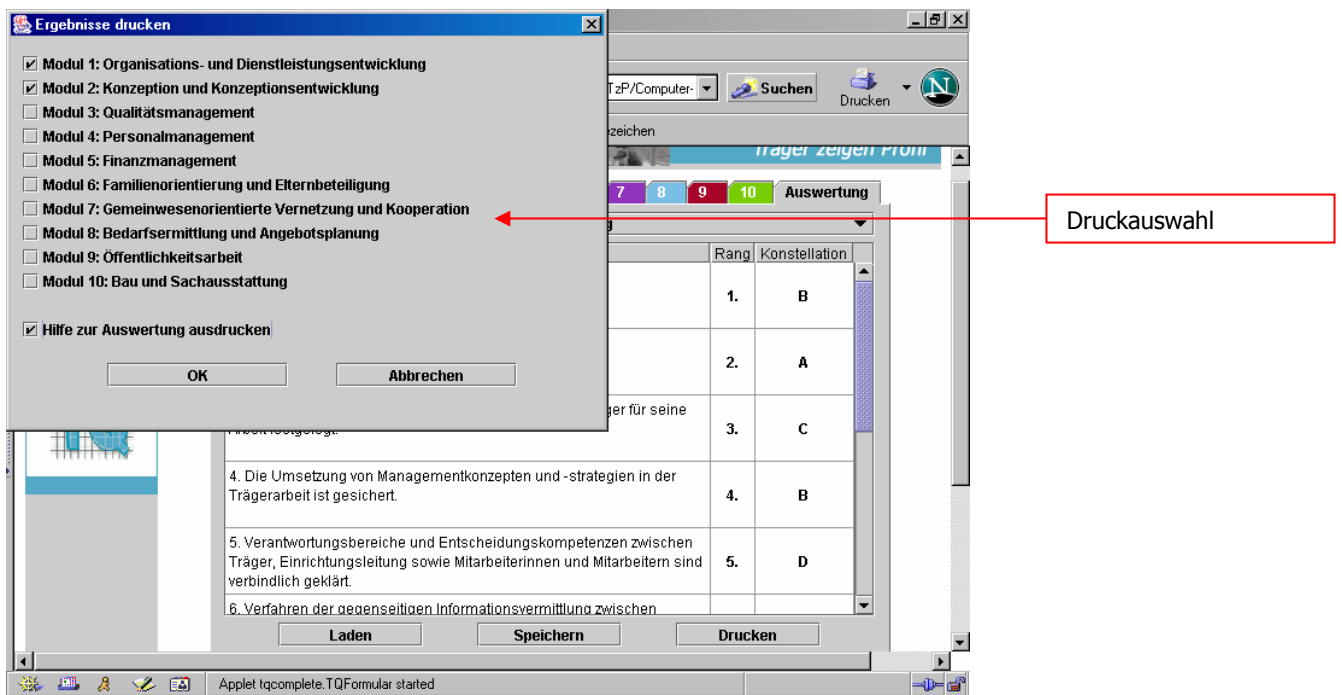
Durch Anklicken der Schaltfläche **Laden** auf der Auswertungskarte öffnet sich das Fenster „Öffnen“. Hier werden bereits gespeicherte Dateien angezeigt. Durch Anklicken der gewünschten Datei wird diese markiert und nach Anklicken der Schaltfläche **Öffnen** werden diese Daten geladen. Durch Anklicken der Schaltfläche **Abbrechen**, wird der Ladevorgang beendet, man gelangt zurück zur Auswertungskarte.





### 6.3 Drucken von Protokoll- und Analysebögen sowie der Hilfe zur Auswertung

Durch Anklicken der Schaltfläche **Drucken** auf der Auswertungskarte öffnet sich das Fenster „Ergebnisse drucken“. Die Module, deren Protokoll- und Analysebogen ausgedruckt werden soll, können durch Anklicken ausgewählt werden. Es erscheint ein Häkchen. Um eine Auswahl rückgängig zu machen, wird das entsprechende Modul erneut angeklickt. Soll auch die Hilfe zur Auswertung (Aufgabenstellungen zu den Konstellationen) ausgedruckt werden, wird dieses Feld ebenfalls angeklickt.



Um mit dem Drucken zu beginnen, wird die Schaltfläche **OK** angeklickt. Es öffnet sich das Druck-Menü des Computers.

**WICHTIG:** Es werden immer nur die Qualitätskriterien eines Moduls ausgedruckt, bei denen alle Einschätzungen I, II und III vorgenommen wurden.

#### 6.4 Drucken von Interpretationsbögen sowie der Hilfe zur Interpretation

Durch Anklicken der Felder in der Spalte Konstellation erscheint das Pull-Down-Menü mit den Funktionen „Interpretieren“, „Sortieren“ und „Abbrechen“.

The screenshot shows the 'Instrument zur Selbstevaluation' web application running in Netscape. The main content area displays a table titled 'Modul 2: Konzeption und Konzeptionsentwicklung'. The table has three columns: 'Qualitätskriterium', 'Rang', and 'Konstellation'. The 'Konstellation' column contains a pull-down menu that is currently open, showing three options: 'Interpretieren', 'Sortieren', and 'Abbrechen'. A red circle highlights the menu, and a red box labeled 'Pull-Down-Menü' points to it. The table contains six rows of data, with the first five rows having a 'Konstellation' value (B, D, A, A, D) and the sixth row having a blank cell. The interface also includes a sidebar with navigation links like 'Leitfaden', 'Benutzerhilfe', 'Trägerqualität', 'Trägerprofil', and 'Kontakt'. The bottom status bar indicates 'Applet tqcomplete.TQFormular started'.

Qualitätskriterium	Rang	Konstellation
1. Der Träger informiert die Leitung und das Einrichtungsteam über die relevanten rechtlichen Vorgaben.	1.	B
2. Der Träger informiert die Leitung und das Einrichtungsteam über die trägerspezifischen Grundsätze und Leitziele zu Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben von Kindertageseinrichtungen.	2.	D
3. Der Träger versichert sich, dass jede Kindertageseinrichtung eine eigene Konzeptionsschrift hat.	3.	A
4. Der Träger überprüft die Konzeptionsschrift der Kindertageseinrichtung auf trägerspezifische und andere relevante Vorgaben.	4.	A
5. Der Träger sorgt dafür, dass sich die Konzeption an der aktuellen Lebenssituation von Kindern und Familien im Einzugsgebiet orientiert.	5.	D
6. In der Konzeptionsschrift wird das Leistungsangebot der		

Durch Anklicken der Schaltfläche **Interpretieren** erscheint das Fenster „Auswahl bearbeiten“ (vgl. Punkt 4.3.).

**Auswahl bearbeiten**

1. Der Träger informiert die Leitung und das Einrichtungsteam über die relevanten rechtlichen Vorgaben.

**II: Wie wird dies gewährleistet ? Eigene Angaben**

Dienstbesprechung

**Leitfragen: Konstellation B - Zielerfüllung**

zum Ziel führen?

3. Wie können Sie die vorhandenen Maßnahmen so abändern, dass Sie der Zielerreichung dienen?

4. Welche alternativen Maßnahmen können Sie sich vorstellen?

5. Welche Maßnahmen möchten Sie umsetzen?

**Interpretation**

eigene Interpretation

OK Abbrechen Drucken

**Auswertung**

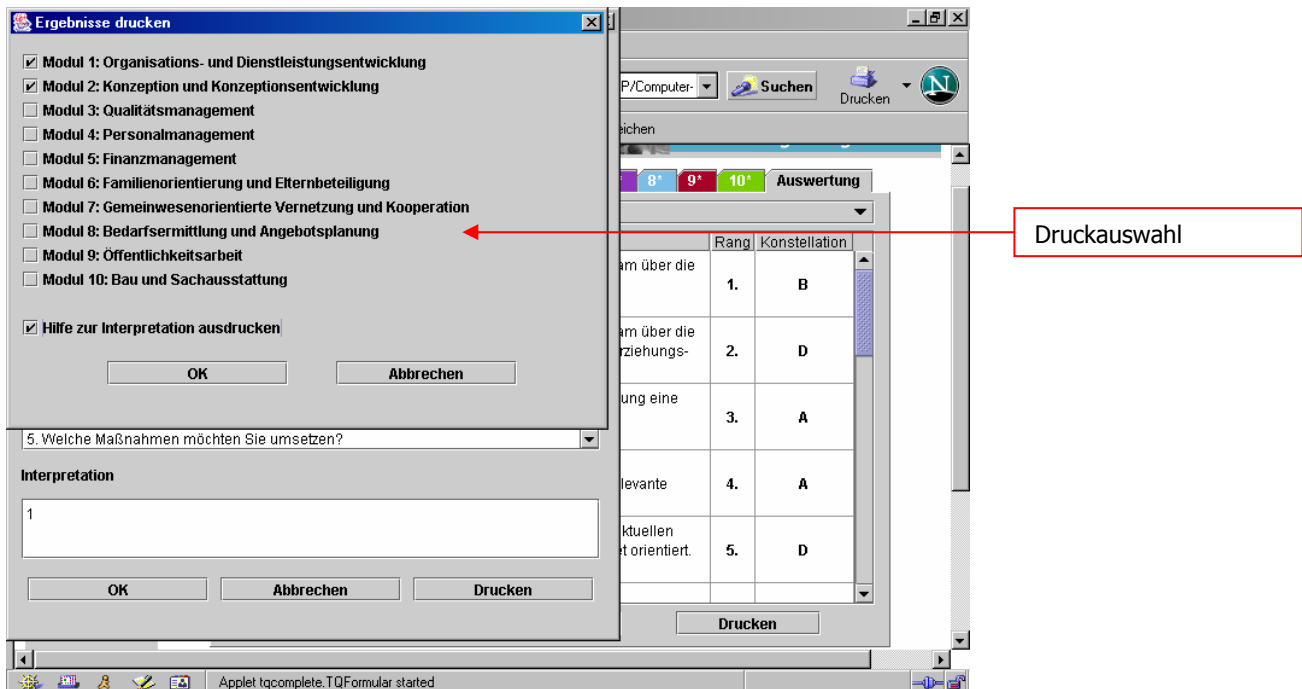
	Rang	Konstellation
am über die	1.	B
am über die zuehungs-	2.	D
ung eine	3.	A
levante	4.	A
ktuellen t orientiert.	5.	D

Drucken

Applet tqcomplete.TQFormular started

Durch Anklicken der Schaltfläche **Drucken** im Fenster „Auswahl bearbeiten“ öffnet sich das Fenster „Ergebnisse drucken“. Die Module, deren Interpretationsbogen ausgedruckt werden soll, werden angeklickt. In den Kästchen der ausgewählten Module erscheint jeweils ein Häkchen. Um eine Auswahl rückgängig zu machen, wird das entsprechende Modul erneut angeklickt. Soll auch die Hilfe zur Interpretation (Liste der Leitfragen) ausgedruckt werden, wird dieses Feld ebenfalls angeklickt. Um mit dem Drucken zu beginnen, wird die Schaltfläche **OK** angeklickt. Es öffnet sich das Druck-Menü des jeweiligen PCs.

**WICHTIG:** Es werden immer nur diejenigen Qualitätskriterien ausgedruckt, die schon interpretiert wurden.



## 7 Bearbeitung beenden

Durch Anklicken der Schaltfläche  in der rechten oberen Bildschirmecke wird das Instrument geschlossen.

**WICHTIG:** Sollen die vorgenommenen Einschätzungen/Interpretationen erhalten bleiben, muss vor dem Schließen des Instrumentes gespeichert werden (vgl. 6.1 Speichern vorgenommener Einschätzungen).

## 8 Weiterverwendung gespeicherter Bearbeitungen

Wenn Sie mit den Daten, die Sie in einer früheren Sitzung gespeichert haben, weiterarbeiten möchten, gehen Sie gleich nach dem Öffnen des Instrumentes auf die Registerkarte Auswertung.

Durch Klicken auf die Schaltfläche Laden kann die zuletzt bearbeitete .tqd-Datei ausgewählt werden.

Nach Anklicken der Schaltfläche Öffnen gelangt man zurück ins Instrument und hat nun die bereits gespeicherten Daten zur Verfügung.